

Swiss Open

Turnierbericht 8.Swiss Open

Wohlen (AG) 24.11.2012

Ja da waren wir also, Ich mit meinen Jumping Speeders, Heinz mit seinen Krebsen, dieser unheimlich sympathische Nager mit seinen ungarischen Schützlingen und viele andere. Im Rigacker Tenniszentrum im beschaulichen Wohlen. Um den Abschluss der ISBO Worldseries zu vollziehen und wieder Punkten für das Ranking und Podestplätzen nach zu Speeden.



Um neun Uhr legten Valentin in der Open Division und Andreas bei den Senioren los und konnten die ersten Matches gewinnen. Nach und nach durften auch meine anderen Buddys; Nadine, Hannah, Melanie, Jeanette (Damen Open Division), Kevin (U14) und Christian (O40) auf die Courts. Mit mehr oder weniger Erfolg. In den Open Division gab es dieses mal nur trockenes Brot, oder treffender gesagt, es kam leider keiner über die Gruppenrunde hinaus. Es war halt doch eine sehr lange und Kräfte zerrende Saison. Und trotzdem bin ich Stolz auf Euch, dass ihr alles gegeben habt und euch mit allem was euch zur Verfügung stand, dem Ausscheiden entgegen gestellt habt.

Kevin aka „Bubba der Bär“ konnte sich nach starken Auftaktsieg und anschliessendem Matchverlust gegen die Weltnummer 2, als guter Gruppenzweiter, für die Finalrunden qualifizieren. Das „Bubba der Bär“ in der nächsten Runde, dann gleich auf die Weltnummer 1 und späteren Turnier Sieger traf, war einerseits Pech und andererseits sein gleichzeitiges Ausscheiden aus dem Turnier. Trotzdem hat er sich als drittbester Jumping Speeder auf den ordentlichen 5ten Platz gespielt.

Bei den Oldies war es wie immer, eine Augenweide. Sowohl Andreas als auch Christian spielten von Match zu Match besser und schlossen ihre Gruppe jeweils auf dem ersten Platz ab. Ich darf sagen, die beiden setzten meine taktischen Ratschläge und Anweisungen so um wie ich es mir erhofft habe. Durch weitere erstklassige Spiele kamen beide ins gemeinsame Halbfinale, wo ich das Vergnügen vollkommener „Orangeheit“ erleben durfte. In einem unendlich spannenden Spiel schenkten sich beide nichts, nicht 1% der im Überschuss vorhandenen und modrigen Luftfeuchte der Plastikhalle. Kein Punkt wurde verschenkt und es kam nach knappem 15:17 und 17:15 zum finalen dritten Satz. Christian war als Titelverteidiger des letztjährigen Swiss Open der nervösere und angespanntere der beiden. Er konnte aber mit Briefmarken dickem Abstand durch Tie-break mit 18:16 gewinnen und zog ins Finale ein. Andi war somit hervorragender dritter und holte die allererste Medaille für Norwegen. Wäre die Swiss Open ein Teil der EFTA und nicht der ISBO-Worldseries, ginge diese zur Hälfte an die Schweiz, so bleibt sie bei den Nordländern :-)

Das Finale der O40 war dann eine verhältnismässig kurze Angelegenheit. Andreas hat Christian im Halbfinal alles abverlangt und konnte mit Krämpfen in den Beinen dem Schützling des "ungarischen und symphytischen Nagers“ György Vaczi nur noch wenig

entgegen halten. Er durfte sich mit dem ausgezeichneten zweiten Platz zufrieden geben.
Well done Boys.

Leider habe ich vergessen meine Australische Dollar, die ich noch von Zuhause rumliegen habe, in den „Pokale für das Swiss Open“ Fonds ein zu bezahlen. Deshalb hat es nur für einen Pokal pro Kategorie gereicht. Sorry Ihr beiden, doch das Gratis Zertifikat sieht auch nach irgendwas aus...

Abschliessend möchte ich mich bei allen Jumping Speeders die mich dieses an die Turniere in der Schweiz und Europa begleitet haben bedanken. Ihr seid die besten „travellmates“ die ich je hatte und hoffe das wir auch im 2013 den einen oder anderen Auftritt gemeinsam erleben dürfen.

Liebe Grüsse Euer

Jumpie



v.l.n.r. Christian(2.)György(1./HUN) Andreas(3.)
Jozsef(3./HUN)



Melanie, Valentin, Hannah, Andreas, Kevin und Christian
Nadine und Jeannette sind schon abgereist :-)